

## CHARTS

## Kino-Filme

1. **Alice im Wunderland**  
(Vorwoche: 1.)  
Besucher gesamt: 1 264 064
2. **Avatar**  
(Vorwoche: 3.)  
Besucher gesamt: 10 170 597
3. **Shutter Island**  
(Vorwoche: 2.)  
Besucher gesamt: 964 615
4. **Teufelskicker**  
(Neu)  
Besucher gesamt: 128 081
5. **Männer, die auf Ziegen...**  
(Vorwoche: 4.)  
Besucher gesamt: 345 401

## KULTUR KOMPAKT

## Chopin-Jahr geht los

Kulturstaatsminister Bernd Neumann (CDU) hat gestern gemeinsam mit dem polnischen Minister für Kultur und Nationales Erbe, Bogdan Zdrojewski, das Chopin-Jahr 2010 in Deutschland eröffnet. Damit beginnt ein bundesweites Programm mit 150 Veranstaltungen zum 200. Geburtstag Chopins.

## Picasso: Rekordschätzpreis

Nach jahrelangem Rechtsstreit versteigert Musikkomponist Andrew Lloyd Webber ein Meisterwerk von Pablo Picasso – und stellt damit einen Rekordschätzpreis auf. Das Gemälde eines Absinthtrinkers ist beim Auktionshaus Christie's mit einem Schätzpreis von 30 bis 40 Millionen Pfund veranschlagt – so hoch wie kein Gemälde zuvor bei einer Auktion in Europa.

## Alkohol stimuliert Autor

Schriftsteller Clemens Meyer bringt sich beim Schreiben manchmal mit Alkohol in Schwung. „Früher dachte ich, das geht gar nicht.“



Leider bin ich davon ein bisschen abgekommen“, sagte der 1977 in Halle geborene Autor der „Berliner Zeitung“. „Als wir träumten“ habe er noch ganz nüchtern ge-

schrieben, bei „Die Nacht, die Lichter“ habe er dann gemerkt: „Ein bisschen Stimulanz tut gut.“ Bei seinem gerade erschienenen dritten Buch, „Gewalten“, „war es mehr, aber nicht so viel, dass ich betrunken gewesen wäre“.

## Zensur der Beat-Kultur

Das Beatles-Museum in Halle beschäftigt sich mit der „Beatlemania“ in der DDR. Im Mittelpunkt steht der Einfluss der englischen Rockgruppe auf die Musikkultur im sozialistischen Ostdeutschland in den 60ern. Die Schau heißt „All you need is beat“.



Twittern Sie über Kultur mit Alexandra Kilian [twitter.com/wk\\_kilian](https://twitter.com/wk_kilian)



Twittern Sie über Kultur mit Lena Obschinsky [twitter.com/wk\\_obschinsky](https://twitter.com/wk_obschinsky)

## „Ich wollte einfach nur abwaschen“

Alicia Keys feiert ihr Zehnjähriges mit Tournee und neuer Single – ein Gespräch

Sängerin, Produzentin, Komponistin – Mit über 25 Millionen verkauften Platten, elf Grammys und neun Billboard Awards behauptet sich R'n'B-Star Alicia Keys erfolgreich im Musikbusiness. Vor genau zehn Jahren landete sie mit „Fallin“ ihren ersten Hit, morgen erscheint die neue Single „Try Sleeping With A Broken Heart“. Das Jubiläum feiert die 29-Jährige mit einer Tournee, die sie im Mai auch nach Deutschland führen wird. Mit ihr sprach Alexandra Kilian.

**WELT KOMPAKT:** Ihr neues Album nennt sich „The Element Of Freedom“. Was bedeutet Freiheit für Sie?

**Alicia Keys:** Als ich mit der letzten Tour fertig war, wollte ich einfach von nichts und niemandem mehr hören. Ich wollte einfach nur Wäsche machen, abwaschen, rum sitzen, Fernsehen gucken. Als es dann soweit war, das Album zu machen, wusste ich, was ich wirklich wollte. Ich wollte, dass es Spaß macht.

*Die Songs klingen allerdings weniger spaßig, eher traurig...*

**Keys:** Mit Spaß und Freiheit meine ich auch, dass ich bei der Produktion vier Tage hart gearbeitet habe – und mir dann die Freiheit genommen habe, ein Wochenende wirklich frei zu machen. Das machte das Ganze angenehm und die Musik bekam den entsprechenden Flow. Ich war einfach entspannter. Der Flow kam, als ich die Dinge einfach mal laufen ließ. Und mit dieser Freiheit kam der neue Sound, die Art, zu singen. Ich fühle, dass dies mein befreitetes Album ist, was ich je gemacht habe. Weil ich mich frei entwickeln konnte dabei.

*In Ihren Liedern wie der neuen Single „Try Sleeping With A Broken Heart“ singen Sie von verletzten Gefühlen, Einsamkeit, Liebeskummer – was haben Sie durchgemacht?*

**Keys:** Manches sollte besser geschrieben, als gesagt werden, wissen Sie?

*Und haben Sie je mit gebrochenem Herzen geschlafen?*

**Keys:** Ich habe nie viele Männer datet, war immer mehr der Typ für den einen Mann. Und ich muss sagen, dass ich immer Glück mit der Liebe hatte. Es waren immer tolle Männer in meinem Leben. Sehr starke. Und das brauche ich auch: Einen Mann, der einen eigenen



Zehn Jahre im Business schlauhen: Bei der Produktion des vierten Albums nahm sich die 29-Jährige mehr Zeit für sich

Willen hat, der von mir nicht eingeschüchert ist. Solche Männer mag ich nicht.

*Wenn Sie immer Glück in der Liebe hatten, wie können Sie dann von einsamen Nächten singen?*

**Keys:** Ich kann nicht sagen, dass ich mal eine schlimme Beziehung hat-

te – abgesehen von ein paar kleinen dummen Geschichten als ich jünger war. Aber in dem Alter muss man da wohl durch.

*Sie feiern gerade ihr Zehnjähriges. Was war der schlimmste Moment in Ihrer Karriere?*

**Keys:** Als ich mich in London auf die As-I-Am-Tour vorbereitete (2008, Anm. d. Red.), war ich sehr krank. Ich hatte keine Stimme mehr, mein Körper war fertig und ich musste Shows absagen – das war schrecklich. Ich erinnere mich, als ich in der Garderobe mit meinem Manager saß und den Tränen nah war, weil es das erste Mal in meinem Leben war, dass ich kein Konzert geben wollte. Alles, was schief gehen konnte, ging schief. Es ist so einfach, das Gleichgewicht zu verlieren...

*Und? Wieder gefunden?*

**Keys:** Ich würde sagen, es hat bis jetzt gedauert, aber nun weiß ich, was ich im Leben brauche.

*Sie haben zusammen mit Beyoncé „Put It In A Love Song“ aufgenommen – ein gutes Team?*

**Keys:** Beyoncé und ich sind wie wiedervereinte Schwestern. Die Energie bei der Arbeit war unglaublich.

*Mit wem würden Sie gern noch solche Energie produzieren?*

**Keys:** Oh – mit einigen! Prince, Gwen Stefani, MIA und Sade. Es ist einfach cool, mit jemandem zu arbeiten, der immer ein Begriff sein wird. Ich wünschte, ich hätte die Chance, etwas mit Biggie zu machen (Notorious B.I.G., Anm. d. Red.). Er kommt auch aus meiner Gegend. Genau wie mit Aaliyah oder Ray Charles – aber leider sind sie nicht mehr unter uns.

*Wie sieht das Leben von Alicia Keys in zehn Jahren aus?*

**Keys:** Ich will immer performen – aber nicht nur. Ich will ein erfülltes Leben, Theater inszenieren am Broadway, Sänger produzieren, nicht ewig auf der Bühne stehen.

*Und privat?*

**Keys:** In den nächsten fünf Jahren eine eigene Familie haben.

*Alicia Keys auf Tour: 07. Mai Berlin, 09. Mai Frankfurt, 12. Mai Hamburg, 13. Mai Oberhausen – zudem gibt sie das Fußball-WM-Auftakt-Konzert mit Shakira und John Legend in Soweto am 10. Juni*

## HÖREN

## Mit „The Element Of Freedom“ den Schlüssel gefunden

VON ALEXANDRA KILIAN

Es klingt anders. Reifer, dramatischer. Vom klassischen Soul eines hoffnungsvollen Talents zur neuen Mischung aus Soul, Pop und R'n'B einer gereiften Sängerin. Alicia Keys variiert auf ihrem vierten Album „The Element Of Freedom“ mit Stimme – und Sound. Gibt die stimmungswichtige Souldiva in „Doesn't Mean Anything“, der ersten Single-Auskopplung, und die sanft dröhnende Verletzte in „Try Sleep-

ing With A Broken Heart“. Die dritte Single, die morgen erscheint. Und die den R'n'B-Star von einer neuen Seite zeigt: zerbrechlich. Die alte Alicia lärmt nach wie vor mit Beyoncé und treibenden Beats in „Put It In A Love Song“ und mit Jay-Z in „Empire State Of Mind“ um die Wette – die neue offenbart sich in emotionalen Balladen wie „Love Is My Disease“, „Wait Till You See My Smile“

und eben: „Try Sleeping With A Broken Heart“. Trotz altbekanntem Thema und minder tiefgängigem Text schafft es Keys, mit gefühlvoller Stimme und eingängigem Rhythmus das Herz des Hörers zu bewegen. „Heute Nacht werde ich einen Weg finden“, singt sie. Den Schlüssel zum eigenen Sound hat sie schon.



Die neue Single

Hier das Video zur neuen Single „Try Sleeping With A Broken Heart“ von Alicia Keys anschauen.

<http://bit.ly/ax1QPz>